

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VIII. Jg./Nr. 5 Mai 1963

Mitgliedsbeitrag: Inland: S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

Burgenland - Land der Burgen



Die Burg Schlaining,

die schönste und
bestehaltene Ritter-
burg Österreichs mit
antiker Einrichtung und
berühmter Sammlung
von österreichischem
Kunsteisenguß.

Liebe Landsleute! Wenn wir den Wandel der Zeiten und das Vergehen der Dinge beobachten, werden wir mit Bedauern wahrnehmen müssen, daß sich im Laufe der Jahre vieles verändert, was unseren Ahnen schön und groß erschien. Manches, was unsere Vorfahren in harter Arbeit vor Jahrhunderten schufen, ging in den Stürmen der Zeit unter. Allen Zeitenstürmen aber trotzend blieb manche Burg stehen. Einzelne liegen still und verträumt in der Idylle des Flachlandes und waren einstens von tiefen Wassergräben umgeben. Andere wieder stehen stolz auf schwer zugänglichen Bergeshöhen. Wer diese aufrechten oder schon zum Teil verfallenen Burgen und Schlösser in unserem Lande sieht, versteht, daß unser Heimatland mit Recht seinen schönen Namen trägt „Burgenland“ — Land der Burgen. Wer möchte als Burgenländer nicht gerne von den Burgen hören, die so zu der Geschichte unseres Heimatlandes gehören, wie die Mutter zum Kind.

Heute wollen wir der

Burg Schlaining

einen Besuch abstatten. Dunkel und geheimnisvoll ragen aus dem Häusergewoge die beiden Türme. Vorerst sehen wir, aus Oberwart kommend, nur einen Teil der Burg. Doch bald taucht ihre ganze Gestalt auf. Sie steht auf einem steilen,

vom Tauchenbach umflossenen Felskegel und hat sich bis in unsere Tage jenes wehrhaft-trotzige Aussehen bewahrt, das ihr Andreas Baumkircher vor mehr als einem halben Jahrtausend gegeben.

Wir gehen über eine lange Brücke und kommen zum inneren Tor. Über dem Torbogen befindet sich das Wappen der Familie Baumkircher und Stubenberg. „Ein wunderbares Wappen“, sagt der Kastellan zu uns. Es zeigt einen Pelikan, der sich die Brust aufreißt, um seine hungernden Jungen mit dem eigenen Blute zu nähren. „Ein gutes Sinnbild, das Letzte für seine Getreuen zu geben, ja selbst das eigene Leben“. Im Burghof, im Schatten mächtiger Kastanienbäume, erzählt uns der Fremdenführer aus der

Geschichte der Burg.

Sie stand schon im 12. Jahrhundert und wechselte oft ihre Besitzer. Der markanteste unter ihnen war Andreas Baumkircher. Doch von ihm will ich später erzählen. Heute gehört die Burg Minister a. D. DDDr. Udo Illig, der sich sehr bemüht, das vom Verfall bedrohte Gemäuer in seinem Bestand zu erhalten. DDDr. Illig zog als neuer Besitzer im Herbst 1956 in die Burg. Damals war die alte Festung Durchzugsstation ungarischer Flüchtlinge. Krieg und

Nachkriegszeit haben in das Antlitz und Herz der Burg tiefe Spuren gezeichnet. Herr Minister selbst sagt in seiner ruhigen und freundlichen Art: „1957 ging ich daran, die zahllosen Bauschäden an und in der Burg zu beheben und sie wieder stilgerecht einzurichten. Zu beurteilen, inwieweit dies gelungen ist, wird der Entscheidung der Burgbesucher überlassen. Die rasch ansteigenden Besucherzahlen der Burg machen für die Zukunft die Eingliederung eines Gasthofes mit Restaurant zur Notwendigkeit. So geht denn die fast 1000jährige Burg einem neuen Leben und, wie wir hoffen wollen, einer neuen Blütezeit entgegen.“ Wir hoffen sehr, daß sich bald wieder die Höfe und Räume der Burg mit fröhlichem Leben füllen werden.

Nun wenden wir uns zum Wachturm. Er erhebt sich an der Südwestecke und gewährt eine herrliche Aussicht ins untere Tauchental und in die ungarische Ebene. Der kleine unscheinbare Vorsprung ist der Scharfrichterturm. Dort wurden — so erzählt man — Menschen gerichtet und durch einen dreieckigen Blutschacht in den Messerturm geworfen, wo dann unter grellem Aufschrei manches Lebenslicht erlosch. Die Steine der Burg mußten damals und auch noch viel später viel Leid mit ansehen, denn nicht immer gab es fröhliche Feste in der Burg...

Andreas Baumkircher, ein Rebell gegen den Kaiser (?)

An der oberen Bastei sind besonders viele Schießscharten. Durch einen gewaltigen Durchgang gelangen wir in den inneren Burghof mit der Zisterne. An der inneren



Außenwand des Durchganges erblicken wir ein Relief des Grafen Andreas Baumkircher, das die riesenhafte Größe des Söldnerfürsten dartun will. Die Hand ruht nach Kriegerart am Griff des Schwertes. Auf dem grauen Gedenkstein finden wir die Inschrift: „Wir, Andreas Baumkircher aus Schlaining, Gespann von Preßburg, haben dies großartige Werk von stärksten Mauern errichten lassen im Jahre des Herrn 1460“.

Von Andreas Baumkircher schreibt die Chronik: „Er war ein heldenmütiger Krieger, aber schlechter Politiker, der durch den endlichen Fall seines Hauptes bewiesen, daß er keinen fürsichtigen Verstand, sondern mehr vom Leuenhirn als Fuchshirn im Kopf gehabt.“ (Siehe „Sagen aus dem Burgenland“ in diesem Heft!)

Mag Andreas Baumkircher auch schon lange tot sein, so lebt er dennoch in den Herzen der Schlaininger weiter, denn sein Name gehört zur Geschichte der Burg, somit auch zur Stadt Schlaining.

In der Burg

Wir stehen am Brunnen im inneren Hof. Einer Sage nach soll von diesem Brunnen aus ein Verbindungsweg zur

Burg Bernstein geführt haben — letzter Ausweg in Kriegsnot und Verzweiflung. Vom „schwarzen Turm“, der später mit einer Kanonenhalle gekrönt wurde, bietet sich uns eine Fernsicht nach allen Richtungen. Von diesem Bergfried können wir mit freiem Auge ganz deutlich die Burg Bernstein erkennen. Auch die Ruinen der alten Stadtmauer von Schlaining blicken zu uns herüber. Sie erinnern uns an eine blühende mittelalterliche Stadt. Friedlich liegt Schlaining da und spürt nicht viel vom gehetzten Pulsschlag unserer Zeit.

Wir steigen wieder hinab, durchleiten viele Räume der Burg und erkennen voll Bewunderung, was Großes bezüglich Restaurierung und Ausstattung hier in den letzten Jahren geleistet wurde. Hören wir noch einmal Herrn Minister selbst sprechen: „Noch vieles ist in der Burg wieder herzustellen und einzurichten. Ich bitte um Verständnis dafür, daß dies nur schrittweise geschehen kann. Aber schon mit dem bisherigen Werk glaube ich, der Kulturarbeit in Österreich gedient zu haben.“

Ganz im Südtrakt liegt die Kapelle. Sie hat die Zeit überdauert. Über dem Altar leuchtet das Ewige Licht. Es ist eine Glasplatte, die Tag und Nacht lichten Schein spendet. Heilige Andacht umgibt uns. Oft mögen hier in diesem heiligen Raume Menschen in bitterster Not und Bedrängnis zum Herrgott um Hilfe gefleht haben.

Schlaining einst und heute

Bald sind wir wieder im Freien. Ja, wie hat sich hier das Bild der Zeit geändert, nicht nur in der Burg, sondern auch um die Burg. Dort, wo einstens blühender Handel und reges Treiben der Handwerker herrschte, ringen heute Menschen in schwerer Arbeit um das tägliche Brot. Wo einstens Ritter und Knappen ihre Jagdhörner erschallen ließen und im kühnen Ritt den Tieren nachjagten, ließen arbeitsame Menschen unter dem Schweiß ihres Angesichtes an Stelle wilder Wälder fruchtbares Ackerland entstehen. Und wo einstens der Burgherr mit seinen Getreuen zu fröhlichen Kampfspielen oder zur blutigen Fehde auszog, gehen wortkarge Bergmänner einer harten Arbeit nach.

Jeden Tag, wenn sie sich mit ihrem „Glück auf!“ von daheim verabschieden, drehen sie sich auf dem Weg um, als wollten sie auch der Burg einen Abschiedsgruß senden.

Nun nehmen auch wir Abschied von Schlaining und blicken noch einmal zurück. Aus dem Tale grüßt freundlich die katholische Kirche und von der Höhe die evangelische, eine der ältesten Österreichs. Die Burg aber wendet ihr streitbares Antlitz finster und drohend nach dem Osten.

Gleich Riesen, ihrer Kraft beraubt, stehen die Burgen unserer Heimat auf verlorenem Posten. Sie stehen als großer Gegensatz im friedlichen Landschaftsbilde unserer Heimat und geben unserem Mutterlande ein eigenes Gepräge. Wir blicken still zu diesen sagenumwobenen stummen Zeugen auf. Sie künden von längst verklungenen Tagen, aus einer wechselvollen Zeit. Wir fühlen, daß sie zu uns gehören. Wir spüren, daß sie uns ein Stück Heimat bedeuten, ein Stück schönes Burgenland.

Paul Stelzer

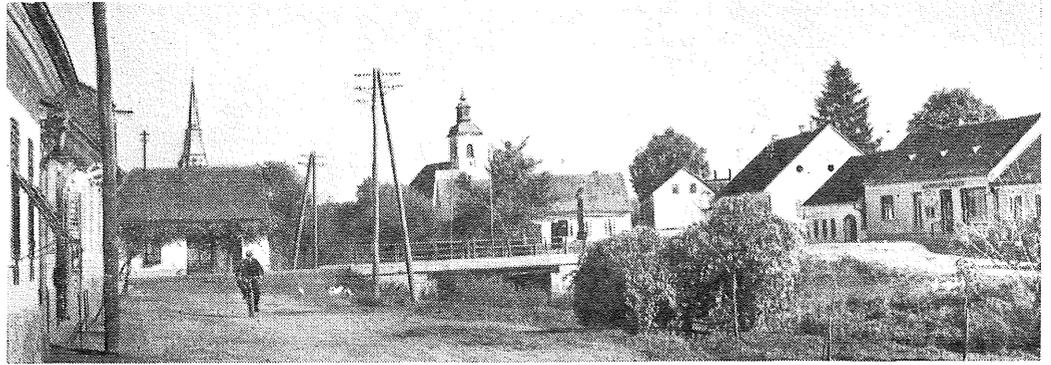
ACHTUNG, LANDSLEUTE IN ÜBERSEE!

Geben Sie bei allen Schreiben an die B. G. Ihre vollständige Adresse an!

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

Königsdorf

Das Herzstück des
Lafnitztales



Inmitten des Lafnitztales, zwischen Jennersdorf und Fürstenfeld, an der neuen Nord-Süd-Verbindung, liegt Königsdorf mit seinen rund 215 Häusern und 884 Einwohnern. Von weitem sieht man schon den Turm der katholischen Kirche und der evangelischen Schule. Diese beiden Türme sind Symbol friedlichen Nebeneinanderlebens von Katholiken und Protestanten, die sich zahlenmäßig fast die Waage halten. Königsdorf ist eine eigene Pfarre. Pfarrer Eduard Gerger, der aus Radling stammt und seit dem Tode von Pfarrer Kogler in Königsdorf unermüdlich wirkt, ist Mitarbeiter der „Burgenländischen Gemeinschaft“. Seinem Streben ist auch der Aufbau der kriegszerstörten katholischen Kirche zu verdanken. Mit Hilfe der Pfarrgemeinden stattete er die Kirche mit einer neuen Malerei aus. Es wurden auch moderne Bänke angeschafft. Unsere Landsleute in Übersee haben ein schönes Scherflein dazu beigetragen.

Unter den Bürgermeistern dieser Gemeinde, die in den letzten Jahren die Geschicke der Gemeinde leiteten, verdienen Josef Trinkl, Josef Rauscher und Rudolf

Frenz (Mitglieder der B. G.) besonders hervorgehoben zu werden. Rudolf Frenz, Nr. 55, ist seit 1958 Bürgermeister. Er hat die strittige Platzfrage des Friedhofes endlich geregelt. Der Ausbau vieler Gemeindegewege, der Güterwegbau und die Regulierung der Lafnitz sind auch ihm zu verdanken. Seit der Regulierung bleibt Königsdorf von Überschwemmungen verschont. Während seiner Amtstätigkeit wurden die Straße zum Sägewerk Jandl und der „Rabelweg“ staubfrei gemacht. Die Schule erhielt einen Spielplatz. In den Bergen soll in der Nähe des „Jauschka“-Wirtschaftshauses ein neues Gerätehaus errichtet werden. Vor kurzem wurde im Dorf das Gemeindehaus fertiggestellt, in dem auch das Postamt untergebracht ist. Die Dorffirewehr soll einen modernen Feuerwehrgewagen erhalten.

So ist Königsdorf hinter anderen fortschrittlichen Gemeinden des Landes wahrlich nicht zurückgeblieben. Viele Landsleute in der Ferne werden bei ihrem nächsten Besuch finden, daß sich Königsdorf zeitgemäß entwickelt hat, der Liebreiz des Dorfes ist aber gleich geblieben.



Vertreter der BG. mit Bundesminister Dr. Drimmel bei der Eröffnung des „Austrian Institute“

Am 18. März 1963 wurde in New York durch Bundesminister für Unterricht Dr. Heinrich Drimmel feierlich „The Austrian Institute“ eröffnet.

Das Bild zeigt unseren rührigen Mitarbeiter Mr. Albert Rainer (New York) im Gespräch mit dem Minister. Im Hintergrund als aufmerksamer Zuhörer Dr. Wilhelm Schlag, der Leiter des „American Institute“.

Bei der Eröffnungsfeier sang der Amerikaner George London die österreichische und die Österreicherin Leonie Rysanek die amerikanische Hymne. Sie sind beide Mitglieder der Metropolitan Opera in New York sowie der Wiener Staatsoper.

Foto: J. H. Popper, New York (früher Wien)

Sagen aus dem Burgenland

Andreas Baumkircher

Der steirische Ritter Andreas Baumkircher, bisher ein treuer Anhänger Kaiser Friedrichs III., erhielt im Jahre 1446 vom Kaiser die stattliche Burg Schlaining zum Geschenk, die er mächtig ausbauen ließ und zu seinem Wohnsitz erwählte. Baumkircher trat später auf die Seite Ladislaus' von Ungarn über, hielt dann wieder zu Friedrich und ergriff schließlich die Partei des Ungarnkönigs Matthias Corvinus.

Grollend über den Wankelmuth seines Untertanen, lud ihn der Kaiser im Jahre 1471 zur Rechtfertigung in seine Burg nach Graz vor, ließ ihm aber einen Geleitbrief ausstellen, worin er ihm Schutz und freien Abzug bis zum Ertönen der Vesperglocke zusicherte.

Im Vertrauen auf den versprochenen Schutz fand sich Baumkircher, obwohl er vor Verrat gewarnt worden war, mit seinem Gefährten Geißenecker in Graz ein, um sich zu verantworten. Als er jedoch sah, daß die Verhandlung absichtlich in die Länge gezogen wurde, wollte er noch vor dem Vesperläuten die Burg verlassen. Da ließ der Kaiser die Vesperglocke eine Stunde vor der Zeit anschlagen. Die

Zugbrücken gingen hoch und die Ritter wurden gefangen-genommen. Nach kurzer Haft wurden sie zwischen den beiden Murtoren enthauptet.

Als Martha, die Tochter Baumkirchers, von der Treulosigkeit des Kaisers erfuhr, begab sie sich eilends nach Graz, um für ihren Vater einzutreten. Aber sie kam zu spät; das Urteil war schon vollstreckt.

In namenlosem Schmerz tauchte Martha ihr Tuch in das Blut des Gerichteten und schleuderte es den anwesenden Höllingen ins Gesicht, indem sie einen gräßlichen Fluch über alle jene ausstieß, die am Tode ihres Vaters mitschuldig waren.

Am Stadttor in Graz wurde noch viele Jahrhunderte hindurch ein Stein gezeigt, der als Richtblock gedient haben soll, und mancher späte Fußgänger will in stürmischer Nacht die Gestalt Baumkirchers gesehen haben, der mit dem Kopf unter dem Arm ruhelos um seine Richtstätte schleicht.

Marthas Fluch soll an allen in Erfüllung gegangen sein, die Baumkirchers Tod mitverschuldet hatten.

Aus der neuen Heimat

Wir stellen vor



Mr. Frank Muhr,
Gebietsreferent
der B. G., in Bethlehem,
Pa., USA.



Am 9. Mai 1963 feiert der „Buffalo Radfahrer Club“ sein „Goldenes Jubiläum“. Das Bild wurde uns aus einem alten Album aus Amerika gesandt. Dem Verein gehören mehrere Stinutzer an. Präsident ist Joseph Stifkovitz. Die B. G. entbietet in brüderlicher Verbundenheit herzliche Grüße.



Burgenländische Arbeiter-Pendler zwischen zwei Welten

Wenn der Frühling kommt, verlassen Tausende von Burgenländern ihr Heimatdorf. Sie finden in vielen Städten Arbeit. Der burgenländische Arbeiter ist gesucht. Er ist fleißig und besitzt eine gute Anpassungsfähigkeit. Das Wochenende verbringt er mit seiner Familie. Jeden Montag zieht er in die Stadt, um am Freitag gerne wieder ins Dorf heim zu kommen. Der burgenländische Arbeiter hat zum Aufbau der Heimat viel beigetragen.

Das Bild zeigt burgenländische Arbeiter in Wien, der größten „burgenländischen“ Stadt

CHRONIK DER HEIMAT

BERNSTEIN

Sterbefall: Die Handarbeitslehrerin i. R. Karoline Reichl, Nr. 4, ist am 27. März im Alter von 65 Jahren gestorben.

BUCHSCHACHEN

Sterbefall: Der Landwirt Johann Binder, Nr. 78, ist am 10. April im Alter von 76 Jahren verstorben.

BURG

Promotion: Franz Dorner, Nr. 70, wurde am 2. April in der Universität Wien zum Doktor der Philosophie promoviert.

DEUTSCH-BIELING

Tödlicher Unfall: Der 36jährige Landwirt Josef Schnackl aus Hagensdorf wurde am 2. April beim Holzfällen etwa 3 km von der Ortschaft Deutsch-Bieling von einem fallenden Baum getroffen. Schnackl starb noch am gleichen Tage im Landeskrankenhaus Graz.

DEUTSCHKREUTZ

Tödlicher Verkehrsunfall: Am 13. April fuhr der 23jährige Postarbeiter Alois Prikoszovich aus Nikitsch mit seinem Pkw durch Deutschkreuz. Als nun die 69jährige Rosalia Kaiblinger, ohne auf den Verkehr zu achten, die Straße überqueren wollte, wurde sie vom Pkw des Prikoszovich erfaßt und hierbei so schwer verletzt, daß sie noch an der Unfallstelle verstarb. Dem Fahrer wurde der Führerschein abgenommen und die Blutabnahme veranlaßt.

DOIBER

Im Bach ertrunken: Die zweijährige Tochter des Gastwirtes Karl Mautner in Doiber lief in einem unbewachten Augenblick in den nahen Bach, aus dem sie nur mehr tot geborgen werden konnte.

EISENHÜTTL

Heimatabend: Im Rahmen des Volkshilfswerkes wurde vom Ortsstellen-

leiter Oberschulrat Jakob Dujmovits am 21. März im Gasthaus Jaksits ein Heimatabend veranstaltet. Vorträge hielten: Ing. Josef Klanatsky über „Aktuelle Probleme der Tierzucht“ und Prof. Walter Dujmovits über „Das Dorf gestern, heute und morgen“. Der Abend war gut besucht.

EISENSTADT

Eheschließung: Am Ostermontag schlossen Josef F. Scharnagl, Chefredakteur, und Margarete Berger aus Erlach den Bund fürs Leben.

ELTENDORF

Sterbefall: Am 2. April starb Andreas Pummer, Nr. 18, im Alter von 77 Jahren.

GAMISCHDORF

Erdrutsch: Das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Landwirtes Ignaz Penthor mußte kürzlich evakuiert werden, da das Haus durch einen Erdbeben einzustürzen drohte.

GROSSPETERSDORF

Sterbefall: Der Elektromeister Fritz Müller, Güssingerstraße 4, ist am 29. März im 40. Lebensjahr verstorben.

GRIESELSTEIN

Hochzeit: Am 15. April verehelichten sich Anton Otto Pialek und Viktoria Spörk, Nr. 72

GÜSSING

Hochzeit: Am 15. April schlossen Werner Dunst, Nr. 425, und Hannelore Reszler aus Oibendorf die Ehe.

GÜTTENBACH

Hochzeit: Am 13. April schlossen Franz Gerger aus St. Michael 176 und Anna Mercsanits, Nr. 35, den Bund fürs Leben.

HAGENSdorf

Tragischer Unfall: Der Ortsfeuerwehrkommandant Josef Schnackl, Nr. 28, ist am 2. April beim Holzfällen durch einen fallenden Baum tödlich verletzt worden. Schnackl war 35 Jahre alt. Er hinterläßt die Gattin mit zwei minderjährigen Kindern.

Flugkarten

Bahnkarten

Schiffskarten

Vertrauenssache

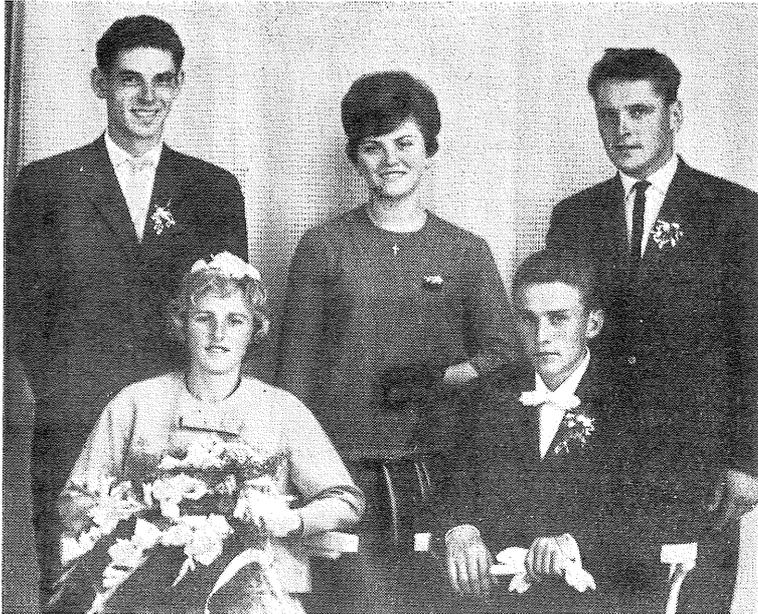
Wenden Sie sich an den
Reisereferenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“

JOHANN PREE

Edlitz 22, Post Deutsch-Schützen, Burgenland

Telefon: Edlitz 4

Die Hochzeitsglocken läuteten



Annemarie Drimmel und Gottfried Gmoser, Deutsch-Kaltenbrunn/Bergen

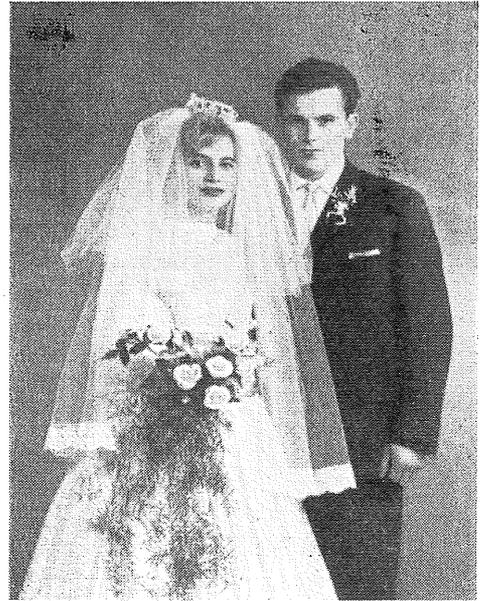


Foto Pöschlmayer, Güssing
**Johann Bokar, Eberau 3, und
Otilie Gmoser, D.-Tschantschendorf 4**

HOCHART

Sterbefall: Am 20. März starb Johanna Schuh, geb. Gruber, Nr. 7, 83 Jahre alt.

JABING

Geburt: Am 28. März wurde dem Ehepaar Wilhelm und Wilhelmine Ringhofer (Goger), Nr. 114, ein Mädchen geboren.

JENNERSDORF

Sterbefälle: Am 7. April starb Theresia Ehrenhofer, Nr. 197, im Alter von 83 Jahren. Der Lederhändler Josef Rezar ist am 14. April im Alter von 77 Jahren verstorben.

Von der Hauptschule. In Kürze will man die Hauptschule durch einen Zubau vergrößern. Im Zubau sollen ein moderner Turnsaal, Tusch- und Umkleideräume sowie ein Zeichensaal untergebracht werden.

Bau eines Gymnasiums: Mit einer Resolution traten kürzlich die Gemeinden des Jennersdorfer Bezirkes an das Unterrichtsministerium heran, um in Jennersdorf den Bau eines Gymnasiums zu erreichen.

KALCH

Hochzeit: Am 13. April schlossen Josef Köck, Nr. 13, und Martha Lovenjak den Bund fürs Leben.

KEMETEN

Sterbefall: Am 26. März starb der Kapellmeister Eduard Worgasch, Hochstraße 15, im Alter von 70 Jahren an den Folgen eines Herzschlages.

KIRCHFIDISCH

Sterbefall: Im Oberwarter Krankenhaus starb am 12. April Johann Ratz, Nr. 127, im Alter von 62 Jahren.

KLEINPETERSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Franz und Erika Karolyi, Nr. 13, wurde am 1. April ein Sohn geboren.

KOHFIDISCH

Sterbefall: Am 10. April starb im Oberwarter Krankenhaus Maria Weirner, geb. Pomper, Nr. 162, im Alter von 55 Jahren.

KUKMIRN

Neue Brückenwaage: Die Gemeinde will in diesem Jahr noch eine neue Brückenwaage mit einem Kostenaufwand von rund S 100.000.— aufstellen.

LOCKENHAUS

Sterbefall: Im Oberwarter Krankenhaus starb am 9. April Magdalena Danzinger (Körman), Klostersgasse 9, im 76. Lebensjahr.

LUISING

Dammbruch: Durch das Hochwasser der Pinka und des Strembaches wurde der rechte Pinkadamm im Grenzgebiet von Luising in einer Länge von 30 m aufgerissen. Die Wassermassen überschwemmten weite Teile von Wiesen und Äcker.

MARKTHODIS

Geburt: Dem Ehepaar Johann und Wilhelmine Orovits, Nr. 197, wurde am 1. April ein Knabe geboren.

MOGERSDORF

Arbeitsunfall: Der 18jährige Tischlerlehrling Viktor Jaburek kam beim Fräsen von Jalousien in der Tischlerwerkstätte Fasching mit der linken Hand in die Fräsmaschine. Im Krankenhaus mußten dem Lehrling zwei Finger amputiert werden.

MOSCHENDORF

Heimatabend: Am 23. März fand im Gasthaus Noe in Moschendorf ein gut besuchter Heimatabend der B.G. statt. Nach Begrüßung durch den Mitarbeiter Stelzmann sprach der Bezirksreferent der B.G., Bürgermeister Adolf Berzkovits, über die Arbeit und Aufgaben der B.G. Es wurden danach zwei Tonfilme über Amerika und über das moderne Fliegen gezeigt.

MÜHLGRABEN

Hochzeit: Am 15. April schlossen Franz Ecker, Nr. 25, und Helga Jud, Nr. 52, den Bund fürs Leben.

NEUBERG

Hochzeit: Am 13. April schlossen Helmut Moser aus Mischendorf 69 und Helga Kunzier, Nr. 122, den Bund fürs Leben.

NEUSTIFT A. D. L.

Sterbefall: Am 29. März starb Anna Wappel, Nr. 8, im Alter von 89 Jahren.

Auf Besuch nach Amerika



flog am 16. März 1963

Katharina Kovacs aus Neuberg. Sie bringt ihren Angehörigen in Chicago einen Film, den die B. G. bei der Primiz ihres Sohnes im Vorjahr gedreht hat.

Die beiden Kassenkontrollore der B. G.



Von links nach rechts:
Gend.-Insp. Alois Vurglits und **Hans Korpitsch, L.-V.-Ob.-Kontrollor** beim Amte der Burgenländischen Landesregierung, vor der Kanzlei der B. G.

OBERDORF

Geburt: Dem Ehepaar Anna und Johann Graf, Nr. 74, wurde im Oberwarter Krankenhaus ein Knabe geboren.

OBERWART

Hochzeit: Der Postbedienstete Michael Drenowatz aus Unterschützen 26 und Ilse Prinzellner, Nelkengasse 2, haben am 15. April die Ehe geschlossen.

Sterbefall: Am 1. April starb der Schneidermeister Johann Benedek, Dornburggasse 3, im Alter von 85 Jahren.

OLBENDORF

Sterbefall: Im Alter von 77 Jahren starb am 31. März Klara Pomper, Nr. 222.

OLLERSDORF

Sterbefälle: Vitus Strobl, Nr. 115, starb am 28. März im Alter von 86 Jahren. Am 7. April starb im Alter von 74 Jahren Franz Halper.

PINKAFELD

Sterbefall: Im Alter von 67 Jahren starb Maria Fasching, geb. Herold, Gattin des Volksschuldirektors, an einem Herzschlag.

Waldbrand: Am 29. März brach an der Bahnlinie Pinkafeld — Sinnersdorf ein Waldbrand aus, dem ca. 7830 m² Jungwald zum Opfer fielen. Die Brandursache dürfte Funkenflug gewesen sein.

PÖTTSCHING

Sterbefall: Am 4. April starb der Amtsrat i. R. Georg Prantl im Alter von 68 Jahren.

RAX

Sterbefall: Am 7. April starb Maria Krainer, geb. Ehritz, Nr. 52, im Alter von 77 Jahren.

RECHNITZ

Sterbefall: Am 11. April starb der Landwirt Franz Kozarits, Steina-mangergasse 6, im Alter von 69 Jahren.

Über eine Böschung gestürzt: Der Lohnholzschnaider Emmerich Stampf,

in Rechnitz fuhr mit einer fahrbaren Kreissäge von der Hochstraße in Richtung Valudygasse. Hiebei stürzte das Fahrzeug über eine 2 m hohe Böschung. Stampf kam darunter zu liegen und wurde schwer verletzt.

REDLSCHLAG

Sterbefall: Im Oberwarter Krankenhaus starb am 31. März der Landwirt Josef Fleck, Nr. 28, im Alter von 69 Jahren.

RIEDLINGSDORF

Sterbefall: Am 9. April starb im 77. Lebensjahr Maria Piff, geb. Zapfel.

ROHRBACH

Von einem Pkw überfahren: Am 31. März wurde der 53jährige Matthias Tiewald bei der Tankstelle Wieland in Rohrbach bei Mattersburg bei einem Umkehrmanöver des Pkws des Walter Schneeberger aus Loipersbach niedergestoßen und überfahren. Tiewald erlitt einen Unterschenkelbruch.

ROSENDORF

Hochzeit: Alois Werner, Nr. 42, und Ernestine Herbst, Henndorf Nr. 149, schlossen am 17. April den Bund fürs Leben.

ROTENTURM

Sterbefall: Im Alter von 90 Jahren starb am 3. April Maria Wagner, geb. Fritz, Nr. 144.

RUDERSDORF

Unfall: Der 13jährige Hauptschüler Robert Uretschnig, Blumengasse 254, stürzte am 3. April mit seinem Fahrrad von einem Steg in die Hochwasser führende „Lahn“. Da er ein guter Schwimmer ist, konnte er sich rasch aus den Fluten retten. Er blieb unverletzt.

SAUERBRUNN

Sterbefall: Am 30. März starb der Landesrechnungsdirektor i. R. Rudolf Schwarz.

SCHREIBERSDORF

Sterbefall: Am 18. März starb Maria Syda (Wallner), Nr. 47, im Alter von 85 Jahren.

SCHÜTZEN AM GEBIRGE

Ein schneller Fahrer: Am 9. April fuhr der Hilfsarbeiter Friedrich Depauly aus Neusiedl am See mit seinem Kombi auf der Bundesstraße 50 östlich von Schützen. Da sich dort eine Frostschadensstelle befand, verlor der Fahrer die Herrschaft über sein Fahrzeug, welches ins Schleudern kam und hierauf gegen einen Alleebaum prallte. Depauly kam schwer verletzt ins Krankenhaus.

SIGET I. D. W.

Geburt: Dem Ehepaar Eduard und Elisabeth Guli, Nr. 30, wurde am 3. April ein Mädchen geboren.

STEGERSBACH

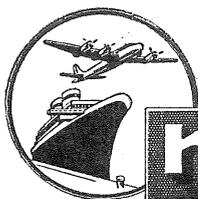
Hochzeit: Am 13. April schlossen Maria Roth, Nr. 421, und Franz Lehner, Nr. 87, den Bund fürs Leben.

Sterbefall: Am 11. April starb Gisela Siderits, Nr. 97, im Alter von 68 Jahren.

STEINGRABEN

Sterbefälle: Am 27. März ist Anna Gröllner, Nr. 37, im Alter von 87 Jahren und Altbürgermeister Johann Hacker, Nr. 1, am 28. März im Alter von 79 Jahren gestorben.

Bei allen Reisen in die Heimat



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86th ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an uns —
Wir garantieren einen
100%igen Dienst

Einem gemeinsamen Leben entgegen

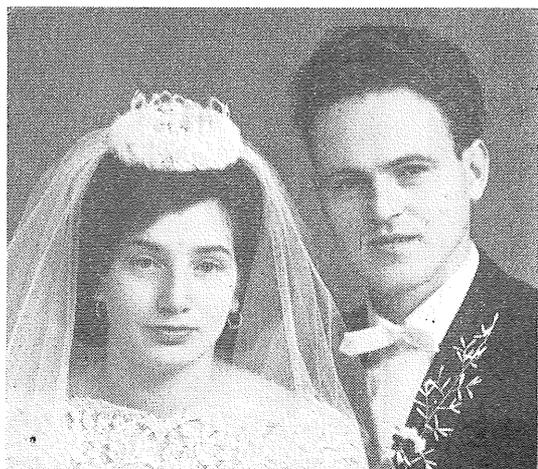


Foto Pöschlmayer, Güssing

**Eduard Wallitsch, Güssing 13, und
Hanni Lehner, Stegersbach 123**



**Wilhelm Schaberl und
Irmgard Weinhofer aus Heiligenkreuz i. L.**

STINATZ

Sterbefall: Johann Kirisits, Nr. 54, ist am 24. März im Alter von 57 Jahren gestorben.

ST. MICHAEL

Sterbefall: Im Alter von 65 Jahren starb am 4. April Maria Kovacs, Nr. 50.

STOTZING

Zusammenstoß: Am 11. April fuhren die beiden Lkws des Paul Wallner aus Großhöflein und des Franz Ribitz aus Steinbrunn in der Nähe von Stotzing zusammen. Der Unfall kam so zustande, daß zufolge Blockierung der Vorderradbremsen Ribitz sein Fahrzeug nicht zum Stehen bringen konnte. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt. Wallner erlitt Prellungen.

STREM

Sterbefall: Josef Windisch, Nr. 85, ist am 22. März 69 Jahre alt verstorben.

URBERSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Franz und Hilde Stranzl, Nr. 17, wurde am 24. März ein Knabe geboren.

WALLENDORF

Sterbefälle: Am 11. April starb Maria Kloiber, geb. Fuchs, Nr. 8, im Alter von 91 Jahren. Am 20. April starb der Altbürgermeister Johann Krenn, Nr. 21, im Alter von 60 Jahren an einem Herzschlag.

WALLERN

Sterbefall: Am 17. Feber starb die Landwirtin Karoline Denk (Pilles), Hauptstraße 35, 87 Jahre alt.

WELTEN

Sterbefall: Am 21. März starb Maria Wolf, geb. Kern, Nr. 107, 78 Jahre alt.

WIESEN

Hochzeit: Josef Schwarz aus Forchtenau und Maria Strümpf aus Wiesen schlossen am Ostermontag den Bund fürs Leben.

WORTHERBERG

Sterbefall: Karl Wilfling, Nr. 24, starb am 23. März im Alter von 14 Jahren.

ZEMENDORF

Jungbürgerfeier: Am 7. April fand im Gasthaus Fröch eine Jungbürgerfeier statt. Kammerpräsident Bundesrat Kroyer und Altbürgermeister J. Schmidtbauer fanden belehrende Worte für die Jungbürger. Die Jungbürger wurden vorher von Oberamtmann Adrian und Schuldirektor Lang in Bürgerkunde unterrichtet.

Dr. Hetfleisch spricht in Graz vor den Landesleuten über Wirtschaft und Fremdenverkehr des Burgenlandes

Im Rahmen eines Vortragsabends sprach auf Einladung der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark am 23. März 1963 Landeskustos Dr. Hetfleisch aus Eisenstadt über die neuere Entwicklung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs im Burgenland.

Den mit großer Sachkenntnis vorgetragenen Ausführungen konnte entnommen werden, daß durch Errichtung von 64 neuen Betrieben in den letzten zehn Jahren der burgenländischen Wirtschaft neue kräftige Impulse gegeben wurden. Sehr interessant waren auch die Darlegungen des Vortragenden über die planmäßige Erschließung des Landes für den Fremdenverkehr, wobei besonders die Einzelheiten hinsichtlich der Planung im südburgenländischen Raume hervorgehoben wurden.

Nach einer anregenden Diskussion brachte Dr. Hetfleisch

auch schöne Aufnahmen aus dem Burgenland.

Obmann Dr. Thomas dankte dem Vortragenden für seine Ausführungen und gut gelungene Gestaltung des Abends, zu dem als besondere Gäste auch Bezirkshauptmann Dr. Stifter und Bürgermeister Dr. Thomas aus Jennersdorf, ferner Hofrat Dr. Dumann und Oberregierungsrat Dr. Dauscher aus Graz erschienen waren.

Gottesdienst für Burgenländer in Wien

Rund 300 burgenländische Pendler, die ihrem Beruf in Wien nachgehen und nur zum Wochenende in ihre Heimatorte fahren, nahmen kürzlich in Wien an einer Fastenbesinnungsstunde teil. Im Mittelpunkt des Besinnungsabends stand ein Gottesdienst, den der Bischof DDr. Stephan Laszlo in der St.-Antons-Kirche in Wien-Favoriten zelebrierte.

Bequem und angenehm mit der LUFTHANSA!



In einer solchen angenehmen
Umgebung und Atmosphäre

*- exzellente Betreuung -
deutschsprechend
ausgewählte Speisen
und Getränke*

werden unsere Landsleute
wie heuer auch 1963
in den Charterflugzeugen der

Lufthansa

in die alte Heimat fliegen

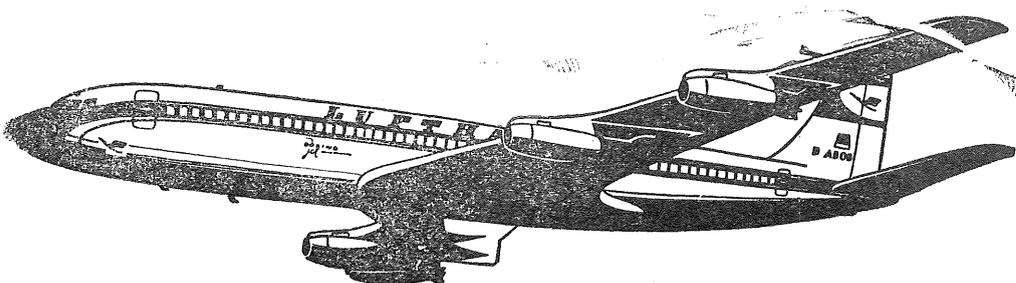
So denken viele:
„Wir flogen so ruhig, so angenehm.
Wunderbare Bedienung
Indeed, it was very nice with the
Lufthansa!“

Gemeinschafts-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

mit



LUFTHANSA



Schon wieder freuen sich viele unserer Landsleute auf den
Gemeinschaftsflug mit der Lufthansa in die alte Heimat

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
„Burgenländische Gemeinschaft“, Verein
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Güssing.
Verantwortl. Redakteur: Oberamtmann
Julius Gmoser, Mogersdorf. — Druck:
Hans Köck, Fürstenfeld, Schillerplatz 5
Printed in Austria

Freudig erwartet in der alten Heimat

Sonntag, den 26. Mai 1963, um 12.30 Uhr mittags, werden auf dem Schwechater Flugplatz in Wien schnellst unsere lieben Landsleute aus Übersee erwartet.

Ahr Rosa, Bronx, nach Gänserndorf/NÖ.
 Bauer Josef und Stella, N. Y., nach Schallendorf
 Birnfeld William und Irma, Chicago, nach Willersdorf
 Dechet Franz, Hilde u. Bettina, Sarnia, Can., nach Wien 9
 Domitrovits Michael und Theresia, N. Y., nach Steinfurt
 Dueckelmann-Dublany, N. Y., nach Laßnitzhöhe/Stmk.
 Fischl Erwin u. Maria, Milwaukee, Wisc., nach Königsdorf
 Fischl Karl, Agnes, Friedrich und Christa, N. Y.,
 nach Deutsch-Tschantschendorf
 Fürst John, N. Y., nach Kroatisch-Tschantschendorf
 Fleiß Joesph und Anna, N. Y., nach Mödling bei Wien
 Gröller Maria, Bronx 62, nach Gerersdorf
 Guttmann Stephen, Northampton, nach Großpetersdorf
 Guala Katharina, N. Y., nach Mörbisch am See
 Hallermeier Rosa, Evanston, Ill.
 Hanzl Rolanda, Montreal, Can., nach Urbersdorf
 Hochecker Josef, Chicago 14, nach Rechnitz
 Hoog Joe und Helen, Timonium, Maryland
 Ifkovits Rose, N. Y., nach Sulz
 Jaksitz Mary, N. Y., nach Eisenhüttl
 Jelensits Rosa, Clifton, N. Y., nach Tobaj
 Jost Theresia und Rosemarie, N. Y., nach Gerersdorf
 Jungmann Elsie, New Muenster, Wisc.
 Kertelits Betty, N. Y., nach Punitz und Kirchfidisch
 Klettlinger John, N. Y., nach Heugraben
 Kordulak Vilma u. Jerome, Englewood, N. J., nach Wien 3
 Krammer Theresia und Linda, Bronx, N. Y.,
 nach D.-Tschantschendorf
 Kosits Anna, Nazareth, Pa., nach Steingraben
 Künter Josef u. Maria, Milwaukee, Wisc. nach Hannersdorf
 Kurz Florian, N. Y., nach Ranach, St. Veit bei Graz
 Legath Joseph, St. Vernon, N. Y., nach D.-Ehrendorf
 Lowy Alfred und Regina, N. Y., nach Wien 19
 Merson Else, N. Y., nach Braunau/Inn
 Modar John und Josephine, Allentown, Pa.
 Neff Lore, N. Y.

Nikles Karoline, Bronx, N. Y., nach Tobaj
 Nikischer Mary, Lincoln Park, Mich.
 Mulits Anna, Coplay, Pa., nach Strem
 O. Brien Stella, Albany, N. Y., nach Poppendorf
 Pelzmann Lois, Powers Lake, Wisc.
 Olovitsch Martha und Ingeborg, N. Y., nach Großmürbisch
 Proell Leonard, N. Y., nach Ehrenhausen
 Rosen Margaret, Chicago, Ill.
 Sauerzopf Theresia, Nazareth, Pa., nach St. Michael i. Bgld.
 Simon Gustav und Anna, N. Y., nach Jabing
 Sommer Theresia, Coplay, Pa., nach Wien 9
 Sommer Sigmund, Nazareth, Pa., nach Reinersdorf
 Sowul Aloisia, Cleveland, Ohio, nach Rohrbach a. T.
 Scherz Herta und Erich, Carlstadt, N. J., nach Pötschach
 Schlener Martha, Allentown, Pa., nach Heiligenkreuz i. L.
 Schmidt Katharina, N. Y.
 Schneckler Rosa, N. Y., nach Urbersdorf
 Schoeck Paul und Theresia, N. Y., nach Großpetersdorf
 Schweizer Mike, N. Y., nach Güssing
 Stöckl Hedwig, Philadelphia, Pa.
 Strauß Stephen, N. Y., nach Wien 1
 Tamandl Helen, Nazareth, Pa., nach Heiligenbrunn
 Tauß Maria, N. Y., nach Jabing
 Tauß Stefan, N. Y., nach Jabing
 Trobits Edward, Ther. u. Monika, Bronx, N. Y., nach Tobaj
 Unger John, Bronx, N. Y., nach Unterbildein
 Unger Theresia, Coplay, nach Strem
 Unger Joseph und Gladys, N. Y., nach Bezirk Güssing
 Vollmann Joseph und Louisa, Allentown, Pa., nach Wien 4
 Wagner Emil und Agnes, Chicago, Ill., nach Stegersbach
 Weiner Fred, L. I., N. Y., nach Mödling bei Wien
 Weinhofer Adolf, Allentown, Pa., nach Heiligenkreuz i. L.
 Wieland Gertrud und Ingrid, Allentown, Pa.,
 nach Heiligenkreuz i. L.
 Welisch John, N. Y., nach Pötschach/NÖ.
 Wukovits Catherine, Nazareth, Pa., nach Sulz

(Änderungen vorbehalten!)

Ein **INSERAT** in der Größe
eines solchen Quadrates

kostet 150ö S = rund 6 Dollar

ZWEI SOLCHE QUADRATFLÄCHEN
(nebeneinander oder übereinander):

12 Dollar

VIER Quadratflächen 24 Dollar

Bestellungen bei unseren Auslands-
vertretern oder direkt bei der
B. G. in Güssing

Uhren Schmuck Juwelen

sind die schönsten Geschenke für Ihre Lieben!

**Original Schweizer Markenuhren - Omega - JWC - Tissot
Kuckucksuhren - Jahresuhren - Schmuck in solidem Gold
und Silber**

bekommen Sie in reicher Auswahl in den Fachgeschäften

Willi Mayer

Uhrmachermeister

Oberwart

Bahnhofstraße 1

Güssing, Hauptplatz 1

Wien VII,

Seidengasse 32

Nach USA?

Hier sind interessante Hinweise für Sie ...

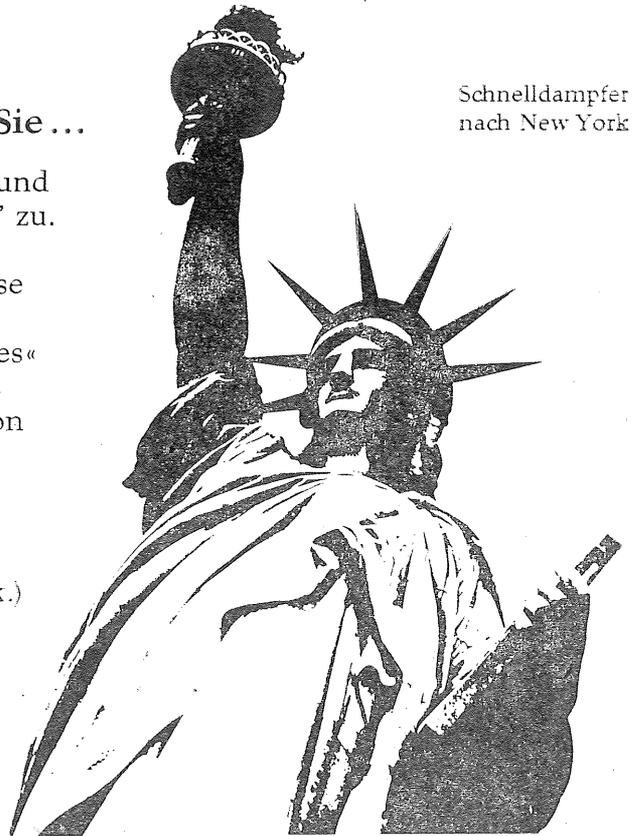
Schnelldampfer
nach New York

Postkarte genügt und schon geht Ihnen gratis und unverbindlich der „Kompaß für USA-Reisende“ zu. Sie werden in dieser Druckschrift viele Ratschläge für die Vorbereitung Ihrer Reise in die Vereinigten Staaten finden.

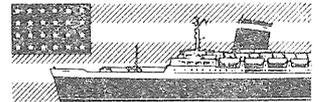
Die Schnelldampfer unserer Linie, »United States« und »America«, verkehren regelmäßig zwischen Bremerhaven/Le Havre/Southampton und New York. Binnen 4½ Tagen ist beispielsweise die »United States« von Le Havre aus in New York.

(Minimumrate: Sommersaison \$ 231.50, Vor- und Nachsaison \$ 204,-; 125 kg Freigepäck.)

Unser Wiener Büro berät und hilft gern bei allen Formalitäten und steht zu weiteren Auskünften wegen verbilligter Raten für Auswanderer, Gruppenreisen, Rundreiseermäßigungen usw. zur Verfügung.



United States Lines



Bitte, wenden Sie sich in allen Fragen an Ihr Reisebüro oder unser Büro in Wien I, Kärntnerring 3. Tel. 52 33 82.

Teilnehmer des 2. Charterfluges der „Burgenländischen Gemeinschaft“ (Ankunft: 15. Juni 1963 in Wien-Schwechat)

Augustin Anna, Steven, Martha, Clifton, N. Y., nach Wien
Baliko Theresia, N. Y., nach Jabing
Beigl Frances, Chicago, nach Großpetersdorf
Benesch Hedwig, L. I., N. Y., nach Jabing
Binder Josef und Gisela, Bronx, N. Y., nach Mogersdorf
Binder Theresia, N. Y., nach Kirchfidisch
Bischoff Ludwig und Karoline, N. Y., nach Wolfau
Bock Anna, Masury, nach Voitsberg/Stmk.
Bodisch Julius und Anna, Bronx, N. Y., nach Rehgraben
Buck Johanna, Randallstown, nach Fürstenfeld/Stmk.
Casello Madeline und Janet, Chicago, nach St. Michael
Chuckly John und Rosa, Chicago, nach Eberau
Drabe Margaret, N. Y., nach Wien
Eberhardt John und Anna, Bronx, N. Y., nach Unterbildein
Eberhardt Friedrich, Bronx., N. Y., nach Jabing
Eder Alois und Lisbeth, Bronx, N. Y., nach Graz-Straßgang
Ehritz Aloisia u. Ther. Allentown, N. Y., nach Königsdorf
Falusy Maria, Bronx, N. Y., nach Großmürbisch
Fischl Lewis und Irma, Bronx, N. Y., nach Glasing
Garber Frances, Chicago, nach Großpetersdorf
Garger Stefan und Lina, N. Y., nach Strem
Geosits Frank, M., Danko, Patricia, L., Northampton,
nach Gaas
Gibser Adelheid, Allentown, nach Poppendorf
Gmoser Julius und Anna, Allentown, nach Zahling
Grabarits Stephen und Mary, Northampton, nach Ungarn
Heinisch Frank und Elisabeth, Dovers Grove, nach Jabing
Heist Anna, Chicago, nach Pinkafeld
Hessinger Frank und Josephine, Allentown,
nach Heiligenkreuz i. L.

Huber Johanna, Chicago, nach Deutsch-Kaltenbrunn
Ifkovits Eduard, Stephanie und John, Bronx, N. Y.,
nach Kroatisch-Tschantschendorf
Jerger Leopold und Diana, Milwaukee, nach Salzburg
Jost Theresia, Allentown, nach Fürstenfeld/Stmk.
Keller Frank und Theresia, Northampton, nach Moschendorf
Kern Frieda, Wesmont, Ill., nach Mischendorf
Kleck Berta, Chester, N. Y., nach Poppendorf
Klepeisz Frances, Bronx, N. Y., nach Strem
Koller Mary, Philadelphia, nach Trautmannsdorf
Krobot Rose, Brooklyn, nach Eltendorf
Krümplitsch Josef, Milwaukee, nach Krobotek
Kulovitz Josef, N. Y., nach Kirchfidisch
Mayer John und Rose, Allentown, nach Heiligenkreuz i. L.
Mayerhofer Frank und Mary, Chicago, Neustift a. d. L.
Mayerhofer John u. Theresia, Chicago, nach Markt Allhau
Menzer Peter und Anna, Chicago, nach Burgauberg
Mireiter George, Maria, Agatha u. Nikolaus, Farrell, Pa.,
nach Krottendorf, Geisfeld/Stmk.
Newman Charles, Brooklyn,
nach Baden bei Wien und Gleichenberg
Oswald Frank, Margret und Mary L.,
Evergreen Park, Ill., nach Kotezicken
Oswald Anton und Anna, East Paterson, N. Y.,
nach Neudau/Stmk.
Pammer Caroline, N. Y., nach Gerersdorf
Perl Ruth, Canoga Park, California, nach Großpetersdorf
Petrsavits Angela, Bronx, N. Y., nach Großmürbisch
Pröll Karoline, Chicago, nach Mariasdorf

Rambeck Johanna, Bronx, N. Y., nach Glasing
 Rausch Frank und Johanna, Center Valley, nach Wien
 Rigler Max, Philadelphia —
 Saccardo Ferrucio und Maria, Allentown, nach Wien
 Sander Rose, L. I., N. Y., nach Strem
 Sevenier Helga, Toronto, Can., nach Wien
 Sipl Jakob und Theresia, Bronx, N. Y., nach Güssing
 Sorschak Vikie, Chicago, nach Loipersbach
 Schabhüttl Andrew, Stephen und Helen, Corona,
 nach Eisenhüttl.
 Schatz Maria, Bronx, N. Y., nach Deutsch-Bieling
 Schauer Erwin, Elisabeth und Erika, Bronx, N. Y.,
 nach Kapfenberg/Stmk.
 Schipper Hilde und Renee, Little Neck, nach Wien 7
 Schmidt Karoline, Toronto, nach Strem
 Schmidt Julia und Margaret, Northampton, nach Wien
 Schoen Ewald und Erika, Philadelphia, nach Wien 6
 Schrei Albert u. Maria, Whitestone, nach Fürstenfeld/Stmk.
 Schuch Michael und Emma, Chicago, nach Großpetersdorf
 Schulock Irma, Robert, Irma, Dorothy, Michael und Josef,
 Chicago, nach Mischendorf
 Schwartz Anna, Alentown, nach Rax

Stampf Steve und Rose, Bronx, N. Y., nach Glasing
 Stangl Mary, Northampton, nach Ungarn — Wien
 Stangl Vitus, N. Y., nach Unterbildein
 Tapler Cäcilia, Allentown, nach Eltendorf
 Thomiser Anna, Hawley, Pa., nach Jabing
 Thoth Mary, Chicago, nach Pinkafeld
 Tripamer Frank, Chicago, nach Pinkafeld
 Tukovitz Mary, Bronx, N. Y., nach Glasing
 Ullrich Theresia, Richmond Hill, nach Eisenberg a. d. Pinka
 Unger Christine, Brooklyn, nach Pinkafeld
 Unger Elisabeth, Allentown, nach Strem
 Unger Ingrid, Flushing, N. Y., nach Deutschschützen
 Wagner Aloisia, Chicago, nach Oberdorf
 Wred Pauline, Canoga Park, nach Großpetersdorf
 Jurasits Mary, Northampton, nach Ungarn
 Mayer Maria, Bronx, N. Y., nach Eltendorf
 Sippl Adam, Priska, Siegfried und Diana, Sharon, Pa. —
 Kulovits Johann, N. Y., nach Kirchfidisch
 Eberhardt Anna, Bronx, N. Y., nach Jabing
 Tukovitz Mary-Anna, Bronx, N. Y., nach Jabing

(Änderungen vorbehalten!)

Unsere Gemeinschaftsflügeisen 1963 nach Amerika

(nur für Mitglieder der B. G.)

Flug 1: ab Wien am 6. Juli 1963, 23.15 Uhr **Flug 2:** ab Wien (Schwechat) am 21. November 1963
 an New York am 7. Juli 1963, 12.50 Uhr ab New York am 16. Jänner 1964
 ab New York am 18. August 1963, 13.30 Uhr in modernen Düsenflugzeugen mit Lufthansa
 an Wien am 19. August 1963, 10.55 Uhr Flugpreis hin und zurück pro Person:
 je nach Teilnehmerzahl 249 bis 339 Dollar

mit KLM

Flugpreis hin und zurück pro Person:
 je nach Teilnehmerzahl 275 bis 379 Dollar

(Änderungen noch vorbehalten!)

Flughafentaxe und Zubringerdienst im Flugpreis nicht inbegriffen.

Die Charterflüge kommen bei einer Mindestteilnehmerzahl von 90 Personen zustande.

Kommt einer der obigen Charterflüge wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht zustande, so wird ein Gruppenflug eingeschaltet. Mindestteilnehmerzahl hierfür 25 Personen. Gruppenpauschale, einschließlich aller Leistungen der B. G.,

.... **384** Dollar (hin und zurück pro Person).**Beachten Sie die Abflugszeiten des Fluges Nr. 1!**

Ramceisen der „Burgenländischen Gemeinschaft“

1. Tour	2. Tour	
9. Juni	14. Juli:	Abfahrt mit dem Autobus von Güssing. Mittagessen auf der Strecke. Am gleichen Tag Ankunft in Cortina d'Ampezzo.
9. - 10. Juni	14. - 15. Juli:	Abendessen, Nächtigung und Frühstück in Cortina im Hotel Menardi. Am Vormittag Abfahrt nach Florenz. Mittagessen auf der Strecke.
10. - 11. Juni	15. - 16. Juli:	Ankunft in Florenz. Abendessen, Nächtigung und Frühstück in einer netten Pension. Am 11. Juni bzw. 16. Juli vormittags halbtägige Stadtrundfahrt durch Florenz mit Fremdenführer. Nach dem Mittagessen im Hotel Abfahrt nach Rom.
11. Juni	16. Juli:	Ankunft in Rom. Aufenthalt in Rom beginnend mit dem Abendessen am 11. Juni bzw. 16. Juli und endend mit dem Frühstück am 16. Juni bzw. 21. Juli.
12. Juni	17. Juli:	Audienz beim Papst. Während des Aufenthaltes in Rom einmal halbtägige und einmal ganztägige Stadtrundfahrt mit Fremdenführer.
16. Juni	21. Juli:	Abfahrt von Rom am Morgen. Mittagessen auf der Strecke. Am gleichen Tag Ankunft in Venedig.
16. - 17. Juni	21. - 22. Juli:	Abendessen, Nächtigung und Frühstück in Venedig. Am 17. Juni bzw. 22. Juli morgens halbtägige Stadtrundfahrt mit Gondeln und Fremdenführer. Transfer bei Ankunft und Abreise mit Motorboot von der Piazzale Roma zum Hotel und zurück. Am späten Vormittag Abfahrt nach Güssing. Mittagessen auf der Strecke.

Der Pauschalpreis beträgt: 98 Dollar pro Person. Im Preis inbegriffen ist Pension und Fahrt. Die Tour kommt bei einer Mindestteilnehmeranzahl von 25 Personen zustande. Bei einer Teilnehmerzahl unter 25 Personen erhöht sich der Pauschalpreis auf ca. 113 Dollar.

Die Fahrt nach **MARIAZELL** findet für beide Charterturnusse vom 29. bis 30. Juni 1963 statt.